

24.04.2020 – PM 33/2020

Zum Tod Norbert Blüms

IG BAU verliert mit Norbert Blüm einen verdienten Mitstreiter

Frankfurt am Main - Die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) hat mit Norbert Blüm einen verdienten Mitstreiter für Gerechtigkeit und Sozialpartnerschaft am Bau verloren. „Norbert Blüm kam aus einer Arbeiterfamilie und schaffte als junger Mann selbst auf dem Bau. Wir haben immer gespürt, dass er auf der Seite der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer steht - auch wenn wir nicht sämtliche seiner politischen Entscheidungen begrüßen konnten. Norbert Blüm war für die Baugewerkschaft ein verlässlicher Partner bei der Rente und ein Geburtshelfer beim ersten deutschen Branchenmindestlohn am Bau“, sagte der IG BAU-Bundesvorsitzende Robert Feiger.

Er ergänzte: „International stand Norbert Blüm den Baugewerkschaften im Kampf gegen die durch die Fifa ignorierte Ausbeutung von Bauarbeitern auf WM-Baustellen in Katar bei. Mit großem Engagement zog er die Aufmerksamkeit auf die Situation vor Ort und trug damit zur Durchsetzung verbesserter Arbeitsbedingungen bei. Bei den sehr schwierigen Verhandlungen zum Mindestlohn am Bau saß Blüm als Bundesarbeitsminister mit am Tisch. Mit seiner Präsenz verhalf er, in schwierigen Verhandlungen mit dem Bundesverband der Arbeitgeberverbände dessen Zustimmung zu erzielen. Blüm war sich zudem über die Bedeutung der Rente gerade für hart arbeitende Menschen sehr bewusst. Da mag ihn auch seine eigene Erfahrung am Bau geprägt haben. Er stand für eine stabile und faire Rente während und auch nach seiner aktiven Zeit als Politiker. Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.“